

Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Mag. Norbert Totschnig, MSc

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn

Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.948.324

Ihr Zeichen: 3920/J-NR/2025

Wien, 16. Jänner 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Thomas Spalt, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. November 2025 unter der Nr. **3920/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „NGO-Business: 1.426.272,00 € für „ÖKOBÜRO – Allianz der Umweltbewegung““ gerichtet.

Die Anfrage nimmt Bezug auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2734/J vom 25. Juni 2025. In diesem Zusammenhang gestaltet sich die Beantwortung nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- Welche Maßnahmen bzw. Projekte der NGO „ÖKOBÜRO“ wurden in der zurückliegenden Gesetzgebungsperiode (23.10.2019 - 23.10.2024) gefördert?
 - a. Wann wurde die Förderung beantragt?
 - b. Von wem wurde die Förderung beantragt?
 - i. Wurde die statuten-/satzungsmäßige Unterzeichnung des Antrags überprüft?
 - c. Wann wurde die Förderung genehmigt?

- d. Auf Basis welcher gesetzlichen Grundlagen wurde die Förderung aus Bundesmitteln gewährt?
 - i. Kamen auch Sonderrichtlinien zur Anwendung? (Bitte um Angabe welche)
- e. Erfolgte die Genehmigung vorbehaltlich bestimmter Auflagen?
 - i. Wenn ja, mit welchen?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
- f. Mit welchen konkreten Zielvorstellungen wurden die Förderungen ausgeschüttet?
 - i. Wurden diese Ziele durch besagten finanziellen Aufwand erreicht?
- g. Wurden Förderentscheidung und Volumen öffentlich bekanntgemacht?
- h. Wie wurde die richtige Verwendung der Mittel durch Ihr Ressort kontrolliert?
 - i. Wann?
 - ii. Mit welchem Ergebnis?
 - iii. Wenn keine Kontrolle erfolgte, warum nicht?
- i. Gab es regelmäßige Berichte oder Evaluierungen zum Erfolg der geförderten Maßnahmen?
- j. In welcher Höhe wurden für die Maßnahmen bzw. Projekte Eigenleistungen durch die NGO „ÖKOBÜRO“ erbracht?

- Welche Maßnahmen bzw. Projekte der NGO „ÖKOBÜRO“ wurden in dieser Gesetzgebungsperiode (ab 24.10.2024) bislang gefördert?
 - a. Wann wurde die Förderung beantragt?
 - b. Von wem wurde die Förderung beantragt?
 - i. Wurde die statuten-/satzungsmäßige Unterzeichnung des Antrags überprüft?
 - c. Wann wurde die Förderung genehmigt?
 - d. Auf Basis welcher gesetzlichen Grundlagen wurde die Förderung aus Bundesmitteln gewährt?
 - i. Kamen auch Sonderrichtlinien zur Anwendung? (Bitte um Angabe welche)
 - e. Erfolgte die Genehmigung vorbehaltlich bestimmter Auflagen?
 - i. Wenn ja, mit welchen?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
 - f. Mit welchen konkreten Zielvorstellungen wurden die Förderungen ausgeschüttet?
 - i. Wurden diese Ziele durch besagten finanziellen Aufwand erreicht?
 - g. Wurden Förderentscheidung und Volumen öffentlich bekanntgemacht?
 - h. Wie wurde die richtige Verwendung der Mittel durch Ihr Ressort kontrolliert?
 - i. Wann?
 - ii. Mit welchem Ergebnis?
 - iii. Wenn keine Kontrolle erfolgte, warum nicht?

- i. Gab es regelmäßige Berichte oder Evaluierungen zum Erfolg der geförderten Maßnahmen?
- j. In welcher Höhe wurden für die Maßnahmen bzw. Projekte Eigenleistungen durch die NGO „ÖKOBÜRO“ erbracht?
- Für welche Leistungen/zu welchem Zweck wurde mit der NGO „ÖKOBÜRO“ in der zurückliegenden Gesetzgebungsperiode (23.10.2019 - 23.10.2024) ein Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag abgeschlossen?
 - a. Wann wurde der Vertrag geschlossen?
 - b. Von wem wurde der Vertragsabschluss initiiert bzw. angebahnt?
 - c. Welche konkreten Leistungen waren Gegenstand des Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag?
 - d. Wurde der Vertrag im Zeitraum adaptiert bzw. angepasst?
 - i. Wenn ja, wann?
 - ii. Wenn ja, mit welchen Inhalten/Änderungen?
 - e. Wurde die Vertragserfüllung durch die NGO „ÖKOBÜRO“ durch Ihr Ressort kontrolliert?
 - i. Wenn ja, wann?
 - ii. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - iii. Wenn nein, warum nicht?
- Für welche Leistungen/zu welchem Zweck wurde mit der NGO „ÖKOBÜRO“ in der laufenden Gesetzgebungsperiode (ab 24.10.2024) ein Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag abgeschlossen?
 - a. Wann wurde der Vertrag geschlossen?
 - b. Von wem wurde der Vertragsabschluss initiiert bzw. angebahnt?
 - c. Welche konkreten Leistungen waren Gegenstand des Werk- bzw. Dienstleistungsvertrag?
 - d. Wurde der Vertrag seitdem adaptiert bzw. angepasst?
 - i. Wenn ja, wann?
 - ii. Wenn ja, mit welchen Inhalten/Änderungen?
 - e. Wurde die Vertragserfüllung durch die NGO „ÖKOBÜRO“ durch Ihr Ressort kontrolliert?
 - i. Wenn ja, wann?
 - ii. Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
 - iii. Wenn nein, warum nicht?

Die seit 23. Oktober 2019 geförderten Projekte von „ÖKOBÜRO“ können der folgenden Tabelle entnommen werden:

Projekt	Ziele	Anteil Eigenmittel ÖKOBÜRO in Prozent	Datum der Beantragung	Genehmigungsdatum
Umweltrechtsservice 2020	Unterstützung der Zivilgesellschaft in sämtlichen umweltrechtlichen Bereichen; Umsetzung von Artikel 3 Abs 9 des Aarhus-Übereinkommens	11	16.12.2019	20.12.2019
Umsetzung der Agenda 2030 nach dem Voluntary National Review und COVID-19: Neue Chance für Österreich	Förderung der Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich; Dialog zwischen Zivilgesellschaft und Politik stärken	-	04.06.2020	10.06.2020
Erfolgsfaktoren für Umweltverfahren: Warum Umweltverfahren gut für Gesellschaft und Umwelt sind	Analyse und nachhaltig verbesserte Kommunikation von Nutzen und Erfolgsfaktoren von wirksamen Umweltverfahren unter Beteiligung der Öffentlichkeit.	11	23.09.2020	30.09.2020
Umweltrechtsservice 2021	Unterstützung der Zivilgesellschaft in sämtlichen umweltrechtlichen Bereichen; Umsetzung von Artikel 3 Abs. 9 des Aarhus-Übereinkommens	9	15.12.2020	30.12.2020
SDG* Watch Austria: Mit Rückenwind durch die Decade of Action – Die neue Dynamik für die Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich partizipativ nutzen	Förderung von partizipativer und transparenter Einbindung relevanter Stakeholder in die Umsetzung der Agenda 2030	4	09.02.2021	23.02.2021
Stärkung der partizipativen Kompetenz von ÖKOBÜRO	Stärkung der Umsetzung von Partizipationsprozessen und Förderung des Informationsaustauschs	2	21.05.2021	31.05.2021
Nuclear Advocacy – Transparenz und Umweltpflichten bei Atomkraftverfahren	Verbesserung von Transparenz und Partizipation im Nuklearbereich	7	01.07.2021	23.09.2021
SDG* Watch Austria: Mit SDG* Budgeting und breiter Stakeholder-Einbindung zur Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich	Stärkung der Stakeholder-Einbindung bei der Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich	-	27.12.2021	04.02.2022

Unterstützung von Bürger:innen und Zivilgesellschaft im Umweltrecht – Erkundung von digitalen Kommunikationsmitteln (Umweltrechtsservice 2022)	Unterstützung der Zivilgesellschaft in sämtlichen umweltrechtlichen Bereichen; Umsetzung von Artikel 3 Abs. 9 des Aarhus-Übereinkommens	10	27.01.2022	04.02.2022
Partizipationsprozesse der Umweltbewegung stärken	Stärkung von Partizipationsprozessen in den Umweltdachverbänden; Bewältigung von Zielkonflikten im Umweltbereich	6	22.12.2021	16.02.2022
Interventionen und Berichterstattung in internationalen Gremien im Bereich Aarhus-Konvention	Bereitstellung von Informationen für die Öffentlichkeit über relevante Entwicklungen im Kontext der Aarhus-Konvention; Ermittlung der Auswirkungen der auf internationaler Ebene getroffenen Entscheidungen	5	20.04.2022	13.05.2022
Erfolgsfaktoren für Umweltverfahren: Beispiele aus der Praxis	Sichtbarmachen positiver Verfahrensaspekte einzelner Umweltverträglichkeitsprüfungen; Erarbeiten von Lösungsvorschlägen für die nachhaltige Gewährleistung eines hohen Umweltschutzniveaus	5	05.09.2022	20.09.2022
SDG* Watch Austria: Zivilgesellschaftliche Impulse für mutige Entscheidungen bei der Umsetzung der Agenda 2030	Förderung der Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich durch institutionalisierten Dialog über zivilgesellschaftliche Anliegen und Integration wissenschaftlicher Erkenntnisse	4	22.12.2022	13.01.2023
Von allem genug, von nichts zu viel. Schritte zu einem verantwortungsvollen und sozial gerechten Ressourcen- und Energieverbrauch	Stärkung der sozialen Ebene im Diskurs zu Umwelt- und Klimaschutz; Sensibilisierung für einen sozial und ökologisch gerechten Ressourcen- und Energieverbrauch in Österreich	7	21.12.2022	25.01.2023

Öffentlichkeitsbeteiligung im Umweltbereich vorantreiben	Verbesserung des Informationsaustauschs zwischen Politik, Verwaltung und der organisierten Zivilgesellschaft; Erarbeitung von Lösungskonzepten zu Umweltkonflikten	5	15.02.2023	16.02.2023
Unterstützung von Bürger:innen und Zivilgesellschaft im Umweltrecht – Schwerpunkt erneuerbare Energien (Umweltrechtsservice 2023)	Unterstützung der Zivilgesellschaft in sämtlichen umweltrechtlichen Bereichen; Umsetzung von Artikel 3 Abs. 9 des Aarhus-Übereinkommens	10	23.03.2023	27.03.2023
Effektive Beteiligung durch eine starke Umweltbewegung	Förderung partizipativer Teilnahme an politischen Prozessen und Steigerung der Akzeptanz von Umweltpolitik	5	20.12.2023	16.01.2024
Nachhaltige Entwicklung auf den Boden bringen: Zivilgesellschaftliche Kraft und Expertise für Dialog und sozial-ökologische Lösungen	Förderung der Umsetzung der Agenda 2030 in Österreich durch institutionalisierten Dialog über zivilgesellschaftliche Anliegen und Integration wissenschaftlicher Erkenntnisse	4	20.12.2023	02.02.2024
Von allem genug, von nichts zu viel 2.0 – Dialog und Allianzen für einen ökologisch und sozial gerechten Ressourcen- und Energieverbrauch	Stärkung der sozialen Ebene im Diskurs zu Umwelt- und Klimaschutz; Sensibilisierung von und Lösungsvorschläge für einen sozial und ökologisch gerechten Ressourcen- und Energieverbrauch in Österreich	4	20.12.2023	02.02.2024
Unterstützung von Bürger:innen und Zivilgesellschaft im Umweltrecht – Flächennutzung & Planungsinstrumente (Umweltrechtsservice 2024)	Unterstützung der Zivilgesellschaft in sämtlichen umweltrechtlichen Bereichen; Umsetzung von Artikel 3 Abs. 9 des Aarhus-Übereinkommens	4	19.12.2023	07.02.2024

Ausbau erneuerbarer Energien – Mit guter Planung zum Erfolg	Unterstützung einer naturverträglichen Umsetzung der Energiewende und insbesondere der EU-Erneuerbaren-Ausbau-Richtlinie in Österreich durch eine gute Planungspraxis	5	28.03.2024	08.04.2024
Unterstützung von Bürger:innen und Zivilgesellschaft im Umweltrecht – Biodiversität & Handlungsoptionen bei Nutzungskonflikten (Umweltrechtsservice 2025-2026)	Unterstützung der Zivilgesellschaft in sämtlichen umweltrechtlichen Bereichen; Umsetzung von Artikel 3 Abs. 9 des Aarhus-Übereinkommens	6	13.12.2024	08.01.2025
SDG* Watch Austria: Nachhaltige Entwicklung konstruktiv vorantreiben	Förderung des gesellschaftlichen Dialogs und Ausarbeitung von wirkungsorientierten Lösungsansätzen und Umsetzungsmaßnahmen zum Thema „Just Transition“ bzw. „sozial-ökologische Transformation“ im Kontext der Agenda 2030	4	13.02.2025	05.03.2025
Konsumkorridore für Österreich: Förderung von Dialog und Bewusstsein rund um suffizienten Energie- und Ressourcenverbrauch	Stärkung der sozialen Ebene im Diskurs zu Umwelt- und Klimaschutz	6	13.02.2025	07.03.2025

* Sustainable Development Goals

Anzumerken ist, dass für die genannten Projekte neben dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) auch von anderen Institutionen Fördermittel bereitgestellt wurden.

Die seitens des Förderwerbers beantragten Vorhaben wurden vor Genehmigung auf Ordnungsmäßigkeit, Sparsamkeit, Kostenangemessenheit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit geprüft. Die statuten-/satzungsmäßige Unterzeichnung wurde überprüft, die richtige Verwendung der Mittel über (allfällige Zwischen- und) Endberichte und Gesamtkostenaufstellungen kontrolliert. Die Förderungen wurden auf Basis der Allgemeinen Rahmenrichtlinie (ARR) gewährt und in der Folge an die Transparenzdatenbank gemeldet.

Werk- oder Dienstleistungsverträge im Sinne der gestellten Fragen wurden keine abgeschlossen.

Zu den Fragen 5 bis 7:

- An welchen Veranstaltungen, Besprechungen oder Meetings innerhalb Ihres Zuständigkeitsbereichs nahmen Vertreter der NGO „ÖKOBÜRO“ seit dem 24.10.2024 teil?
 - a. Waren Vertreter der NGO „ÖKOBÜRO“ in Planungs- oder Entscheidungsprozesse des Ministeriums eingebunden?
 - i. Wenn ja, in welche und mit welchem Effekt?
- Nahmen Vertreter Ihres Ressorts an der Veranstaltung „10 Years of SDGs - What Now?“ am 24. September 2025 teil?
 - a. Wenn ja, wie viele Personen nahmen teil?
 - b. Wenn ja, welche Kosten sind durch die Teilnahme entstanden?
- Nahmen Vertreter Ihres Ressorts an der Veranstaltung „Klima, Rechte, Mitbestimmung. Umwelt- und Partizipationsrechte im Unterricht vermitteln“ am 1. Oktober 2025 teil?
 - a. Wenn ja, wie viele Personen nahmen teil?
 - b. Wenn ja, welche Kosten sind durch die Teilnahme entstanden?

Das „ÖKOBÜRO“ war nicht in Planungs- oder Entscheidungsprozesse eingebunden. Eine abschließende Beantwortung der Frage nach Teilnahme an Veranstaltungen, Besprechungen oder Meetings ist nicht möglich, da keine vollständigen Statistiken über Teilnahmen an allen Veranstaltungen des BMLUK sowie zu Zugehörigkeiten der teilnehmenden Personen zu NGOs vorliegen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des BMLUK nehmen an zahlreichen Veranstaltungen teil, die ihren Aufgabenbereich betreffen. Eine zentrale Aufzeichnung dieser Teilnahmen liegt ebenfalls nicht vor.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

